

Düdingen

Ein öffentlicher Kühlschrank für Düdingen

16.05.2026 Belinda Balmer

Düdingen ist neu ein Standort von «**Madame Frigo**». Ein **Projekt**, das zum Ziel hat, mit öffentlichen Kühlschränken gegen Lebensmittelverschwendung vorzugehen.

Vor den Ferien noch eine Packung Milch übrig? Eine Zucchetti-Flut aus dem eigenen Garten? Oder einfach ein falsches Produkt gekauft? Wer vor einem dieser Probleme steht und in Düdingen wohnt, für den gibt es in Zukunft eine Lösung. Ab sofort gibt es dort nämlich einen öffentlichen Kühlschrank von «**Madame Frigo**», einem gemeinnützigen Verein, der sich für neue Standorte solcher Kühlschränke einsetzt und so Lebensmittelverschwendung vorbeugen möchte.

Kontrolle jeden Tag

Eine der Initiantinnen des Standorts in Düdingen war Jeanine Clemenz. Die Idee sei aufgekommen, als sie vor drei Jahren den Vernetzer-Kurs gemacht habe, erzählt sie. Während des letzten Jahres hat sie sich zusammen mit drei anderen Frauen regelmässig getroffen, um einen solchen Kühlschrank zu ermöglichen, und dabei Unterstützung vom Verein von «**Madame Frigo**» erhalten. «Je nach Kanton gibt es verschiedene Vorgaben. In Freiburg muss täglich jemand vorbeigehen und den Kühlschrank kontrollieren.» Genügend Freiwillige zu finden, die dies auf sich nehmen, sei eine grosse Herausforderung gewesen. Jeweils drei Personen seien pro Tag eingeteilt und würden selbst organisieren, wer die Aufgabe übernimmt.

Je nach Kanton gibt es verschiedene Vorgaben. In Freiburg muss täglich jemand vorbeigehen und den Kühlschrank kontrollieren. Jeanine Clemenz, Initiantin

Zudem gibt es Vorgaben, was im Kühlschrank deponiert werden kann: Fleisch und Fisch, Alkohol, sowie geöffnete und zu Hause gekochte Produkte sind tabu. Was geht, sind Obst und Gemüse, Brot, verschlossene Produkte und alkoholfreie Getränke.

Knackpunkt Standort

Einen Standort für den öffentlichen Kühlschrank zu finden, sei ein Knackpunkt gewesen, so Jeanine Clemenz. «Wir hatten Angst wegen Vandalismus, und doch muss er irgendwo sein, wo regelmässig Leute durchgehen.» Mit dem Standort beim Podium, Seite Bahnhofstrasse, haben die Initiantinnen einen geeigneten Platz gefunden, der von der Grundbesitzerin, der Gemeinde Düdingen, bewilligt wurde. Auch eine Klasse der nahe gelegenen OS Düdingen habe sich bereit erklärt, am **Projekt** mitzuwirken, erfreut sich Clemenz. Zudem zahle die Gemeinde die Stromkosten von rund 30 Franken pro Jahr.

Wir hatten Angst wegen Vandalismus, und doch muss er irgendwo sein, wo regelmässig Leute durchgehen. Jeanine Clemenz, Initiantin

In der Region bestehen bereits mehrere öffentliche Kühlschränke von «**Madame Frigo**»: In Freiburg drei, sowie je einer in Flamatt und Schwarzenburg. In der ganzen Schweiz sind es insgesamt 187. Der Standort Düdingen wurde am Freitagabend mit einem «Verwenden, nicht verschwenden»-Aperitif feierlich eröffnet.



Mit-Initiantin Therese Hofer erklärt den Freiwilligen Helferinnen, was täglich kontrolliert werden muss. Quelle: Belinda Balmer